



Patent pending



Mod.-No.: 410.2000

Struma - Face - Protector für Operationen im Halsbereich.

Aus den Erfahrungen von Operateuren, Anästhesisten und Lagerungsfachpersonal, wurde der «Struma-Face-Protector» entwickelt.

Bei längerdauernden Operationen im Halsbereich, wie z.B. bei Struma, ist das Gesicht und die Beatmung der Patienten ein Risikobereich. Unabsichtlich verschobene Tuben, Verletzungen der Augen und Nase (durch Ablegen der Arme auf das abgedeckte Gesicht des Patienten) sind Folgen davon. Nicht umsonst **suchen Ärzte und Personal nach einem geeigneten Gesichtsschutz**. Bis heute wird weiter mit bedeutetem Risiko improvisiert.

Mit dem «Struma-Face-Protector» können Sie dies ändern und das **Gesicht des Patienten bei Operationen im Halsbereich** (Struma, Dekompressionen an der HWS,

Karotis usw.) **schützen**.

Das **transparente Visier** erfüllt diese Schutzfunktion und bietet zugleich dem Assistenten die Möglichkeit die Vorderarme aufzulegen. Der Tubus, die Beatmungsschläuche, der Kopf- und Halsbereich sind stabil, auch bei intraoperativen Stellungsveränderungen.

Der Kopf / Hals wird auf **viscoelastischem Polster gelagert**. Für Operationen kann der Hals mittels Luftkissen rekliniert, bzw. der Kopf inkliniert werden.

>>>

Die **Operateure und Assistenten** stehen seitlich und oben auf Kopfhöhe. Das Gesicht des Patienten ist bis zum Kinn mit sterilen Tüchern zugedeckt. Bei lang andauernden Operationen **ermüden mit der Zeit die Arme** der Assistenten. Sie beginnen diese unfreiwillig auf dem Gesicht des Patienten abzustützen! **Verletzungen der Augen und an der Nase** sind Realität. Abgeknickte oder verschobene Beatmungsschläuche sind weitere Gefahren für den Patienten bei Strumaoperationen. Der «Struma-Face-Protector» **reduziert diese Gefahrenquellen**.

Auf dem transparenten Visier, welches höhenverstell- und kippbar ist, können die **Arme der Assistenten abgestützt werden** und gibt dennoch dem Operateur den **notigen Raum zum operieren**.

Der «Struma-Face-Protector» besteht aus einer u-förmigen Grundplatte. Die Bohrungen und Schlitze an den Seitenteilen sind für die **Positionierung, der Fixation und der Sicherung** des Visiers.

Die Schlauchhalterungen hinten an der Bodenplatte sind für verschiedene Durchmesser der Schläuche ausgelegt. Seitlich befinden sich die Bohrungen für die Seitenstabilisatoren. Der «Struma-Face-Protector» kann **ohne Adapter** auf der **Kopf-Tischplatte** angebracht werden.

Die **viscoelastische Polsterung** (Hals / Kopf) wird durch ein **2-geteiltes Luftkissen** unterstützt. Durch Belüften des Halskissens wird die Reklination unterstützt. Durch Entlüften des Halskissens und Belüften des Kopfkissens **reduziert sich die Spannung der Haut beim Zunähen der Wunde**. Der Kopf wird inkliniert.



«Struma-Face-Protector» für bessere **Sicherheit für den Patienten**



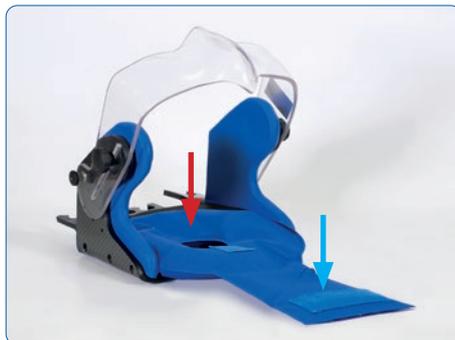
- Das **transparente Visier** ist in der **Höhe / Neigung** verstellbar
- Halterungen für Seitenstabilisatoren



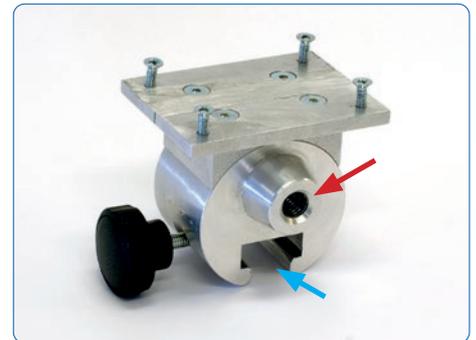
- Positionierung und Sicherung des Visiers mittels **Schraubgriffen** und **Einrastbolzen**



- Die **Schlauchhalterungen**, ausgelegt für einfache / doppelläufige Beatmungssysteme (ø 20 / 30 mm)



- Mit dem **belüfteten Halskissen** kann der **Kopf rekliniert** werden
- Zum **Zunähen der Wunde** kann der Kopf mit dem **belüfteten Kopfkissen inkliniert** werden.



«Struma-Face-Protector» **Adapter** passend zu den **OP-Tischen**:

- Schärer
- Maquet, Schmitz, Trumpf

www.samarit.com

SAMARIT
safe patient moving & handling

Samarit Medical AG

Gewerbestrasse 12

CH-8132 Egg, Schweiz

Tel.: +41 44 918 10 11 Fax: +41 44 918 24 39

e-mail: info@samarit.com - www.samarit.com

ISO 9001: 2015

 **SWISS
QUALITY**
SINCE 1988